



BRIEF AUS BERLIN

11/2024

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Monat war geprägt von außergewöhnlichen politischen Ereignissen, die Deutschland nachhaltig beeinflussen werden. Die Ampel-Koalition ist endgültig zerbrochen – ein historischer Moment nach Monaten voller Konflikte und Blockaden. Viele Menschen blicken nun hoffnungsvoll auf die nächsten Monate, in der Erwartung, dass die kommende politische Konstellation Lösungen für die drängenden Probleme unseres Landes bringt. Der Weg zu den Neuwahlen am 23. Februar 2025 ist nun frei, und die politische Landschaft wird neu gestaltet.

Auch international gab es bedeutende Entwicklungen: Donald Trump wurde erneut zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt. Diese Entscheidung wird die transatlantischen Beziehungen und die globale Politik stark beeinflussen.

Ein ganz persönliches Highlight dieses Monats: Ich wurde mit 100 Prozent als Bundestagskandidat für unseren Wahlkreis Straubing, Straubing-Bogen und Regen wiedergewählt. Mit großer Freude und Demut danke ich für das Vertrauen und freue mich auf den bevorstehenden Wahlkampf. Gemeinsam möchte ich mich weiterhin für die Anliegen unserer Region stark machen und unsere Heimat in Berlin vertreten.

Herzlichst,

Euer

2



**#THEMEN IM
BUNDESTAG**

4



**#RAINER
TRIFFT**

THEMEN IM BUNDESTAG

Krise im Mittelstand: Wir präsentieren Plan gegen Insolvenzen



[hier geht's zu unserem Antrag](#)



Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland steigt dramatisch und übertrifft mittlerweile das Vor-Corona-Niveau. Ursache sind unter anderem hohe Energiepreise, steigende Regulierungskosten und Wettbewerbsnachteile. Deswegen fordern wir in unserem Antrag Entlastungen, darunter ein Moratorium für neue Belastungen, eine Senkung der Stromsteuer und flexible Arbeitszeitregelungen. Zudem soll die Wettbewerbsfähigkeit durch niedrigere Unternehmenssteuern, vereinfachte Fachkräfteeinwanderung und Anreize für Unternehmensgründungen gestärkt werden. Ohne solche Maßnahmen drohen weitere Insolvenzen und eine fortlaufende Schwächung des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Hier muss endlich pragmatisch und unideologisch gehandelt werden, um Unternehmen und Arbeitsplätze zu sichern.

Technologieoffenheit als Schlüssel für eine bezahlbare Energiewende



[hier geht's zur Energie-Agenda](#)



Die Unionsfraktion hat diesen Monat verschiedene Akteure zu einem Energiekongress in den Bundestag eingeladen, um gemeinsam ein praxisnahes und zukunftsorientiertes Konzept für die deutsche Energiepolitik zu entwickeln.

Dabei steht vor allem die Technologieoffenheit im Vordergrund, welche eine innovationsfördernde und realitätsbezogene Alternative zu der Verbotspolitik der Ampel-Regierung bietet. Bezahlbare, saubere und sichere Energie ist eine Grundvoraussetzung für unsere Zukunft als Industrie- und Handelsnation. Die fünf Eckpfeiler für diese Wende sind:

1. Erst Einstieg, dann Ausstieg
2. Praxistaugliche und kostengünstige Maßnahmen statt realitätsfremder Idealvorgaben
3. Mit Technologieoffenheit und Innovation alle Potenziale heben
4. Mit Marktwirtschaft zum Klimaziel
5. Die Stromkosten müssen spürbar runter

THEMEN IM BUNDESTAG

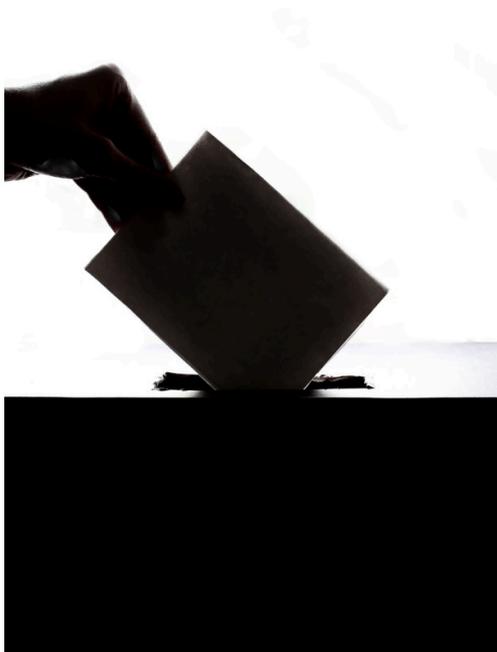


Es wird wieder über das Thema Schwangerschaftsabbrüche diskutiert

Am 14.11.2024 legte eine fraktionsübergreifende Gruppe von Abgeordneten einen Gesetzentwurf vor, der Schwangerschaftsabbrüche bis zur zwölften Woche rechtmäßig machen und aus dem Strafgesetzbuch in das Schwangerschaftskonfliktgesetz überführen will. Die Pflichtberatung soll bestehen bleiben, aber ohne die dreitägige Wartezeit.

Das Thema Schwangerschaftsabbrüche ist ein wichtiges und auch emotional aufgeladenes Thema, das in Ruhe und mit Sorgfalt besprochen werden muss. Den Vorstoß, das jetzt noch vor der Bundestagswahl in Eile zu tun, halte ich nicht für sinnvoll. Grundsätzlich finde ich es aber richtig, darüber zu diskutieren und eventuell für Neuregelungen offen zu bleiben.

Neuwahlen im Februar: Ampel streitet sich selbst ins Aus



Der Bruch der Ampelkoalition markiert einen Wendepunkt in der deutschen Politik: Uneinigkeit über den Haushalt 2025 und finanzpolitische Differenzen führten zur Eskalation zwischen Olaf Scholz und Christian Lindner. Der Streit über die Schuldenbremse und notwendige Investitionen, etwa in Klimaschutz und Infrastruktur, konnte nicht beigelegt werden. Letztlich scheiterte die Koalition auch an strukturellen Spannungen zwischen den drei Parteien. Der Schritt die Koalition zu beenden ist begrüßenswert und angesichts der Entwicklungen der letzten Zeit in den Augen vieler überfällig. Scholz strebt nun Neuwahlen an, die für den 23. Februar 2025 angesetzt sind. Dafür hat er in seiner Regierungserklärung angekündigt, die Vertrauensfrage am 11. Dezember zu beantragen. Wir werden dann im Deutschen Bundestag am 16. Dezember darüber entscheiden.

RAINER TRIFFT

... Herrn Zoltan Elek



Mit Herrn Zoltan Elek der Landwärme GmbH konnte ich mich über einige spannende Themen austauschen.

... Gäste aus dem Wahlkreis



Über das Kommen einiger Gäste aus dem Wahlkreis und den interessanten Austausch zum Energiekongress der Unionsfraktion habe ich mich sehr gefreut:



Herr Andreas Pfeffer vom Schaustellerverband, Herr Prof. Dr. Klaus Menrad des TUM Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit, Herr Toni Hinterdobler der Vorsitzende des Hochschulstadt Straubing e.V und Herr Dr. Edgar Remmele der stellvertretende Leiter des TFZ Straubing.

RAINER TRIFFT

... Herrn Markus Ritzinger



Auch Herrn Markus Ritzinger, den designierten Geschäftsführer der Arberland Energie GmbH, konnte ich bei dieser Gelegenheit treffen.

... Herrn Dr. Edgar Remmele und Herrn Edmund Langer



Des Weiteren konnte ich mich mit Herrn Dr. Edgar Remmele (wie oben) und Edmund Langer, von dem Centralen Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing unterhalten.

Für Sie erreichbar



Berliner Büro



Platz der Republik 1, 11011 Berlin



alois.rainer@bundestag.de



030 / 227 77420

Wahlkreisbüro



Schulstraße 1, 94353 Haibach



alois.rainer.wk@bundestag.de



09963 / 943 9494